



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, bezw. Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, des Herrn

# Otto Voetter

Oberstleutnant d. R.

Ritter des Ordens der Eisernen Krone, Ehrenmitglied der Numismatischen Gesellschaft in Wien und Budapest,  
korr. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien

welcher Dienstag, den 30. November 1926, um 1/26 Uhr früh, nach kurzem Leiden im 86. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verblichenen wird in der neuen Kapelle des Wiener Zentralfriedhofes (Eingang III. Tor) aufgebahrt, dortselbst am Donnerstag, den 2. Dezember 1926, um 3 Uhr nachmittags feierlich eingesegnet und sodann auf demselben Friedhofe nach nochmaliger Einsegnung im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Mittwoch, den 15. Dezember, um 8 Uhr früh, in der Pfarrkirche zu St. Othmar (III. Kolonitzplatz) gelesen werden.

Wien, den 30. November 1926.

III., Kollergasse 3.

Dora Voetter  
Georgine Voetter  
Grete Voetter  
als Schwiegertöchter

Georgine Voetter  
geb. von Beliczay  
als Gattin  
Hilde und Edith  
als Enkel

Otto Voetter  
Aurel Voetter  
Kurt Voetter  
Erich Voetter  
als Söhne

Gemeinde Wien, Städtische Leichenbestattung, Wien III., Karl Borromäusplatz. 3 — Telephon 92-3-94

Druck von F. Seltenberg (Inh. A. W. Müller) Wien. III. Rasumofskyg. 26



An die  
Bibliothek der Stadt Wien

